

## **Ostfriesische Klootschießer eröffnen die Wettkampfsaison**

### **Gerd-Gerdes-Pokal nach 32 Jahren spannender denn je—neuer Modus wird getestet**

#### **Esens will Pokal verteidigen.**

Utgast --ET--

Am kommenden Sonnabend zieht es die ostfriesischen Klootschießer um 14.30 Uhr wieder nach Utgast. Dort kommt es zum 32. Kräftevergleich der Kreisauswahlmannschaften um den Gerd-Gerdes-Pokal, der zum Gedenken an den Ostfriesischen Meisterwerfer Gerd Gerdes (1912-1970) ausgeworfen wird.

Dem Namensgeber Gerd Gerdes gelang es als Erstem bereits 1935 die 100-Meter-Marke mit einem Pfundskloot zu überwerfen . Diese Weite von 101,50 Meter wurde erst 50 Jahre später überboten, als der Pfalzdorfer Harm Henkel in Burhave mit 102 Meter bei den FKV-Meisterschaften 1985 diese Marke als Erster überbieten konnte.

Nach dem in den letzten Jahren die Teilnehmresonanz in Utgast eher rückläufig war, da einige Kreise nicht das volle Mannschaftskontingent mit zwei Startern je Altersklasse von Jugend C bis Männer III stellen konnten, hat der ausrichtende Kreisverband Esens die Bedingungen geändert und sich einen modernisierten Modus einfallen lassen.

Um einen direkten Vergleich der Akteure in den Altersklassen von der männlichen Jugend D aufsteigend bis zu den Männern über 45 Jahre, von denen ab sofort nur ein Werfer je Kreis startet, erleben zu können, sollen mehrere Bretter direkt nebeneinander aufgebaut werden. Um eine kürzere Wurffolge zu ermöglichen wird abwechselnd geworfen. Gewertet wird nur noch der weiteste gültige Wurf aus drei Versuchen. Der beste Werfer jede Altersklasse erhält 5 Punkte, die dahinter platzierten Teilnehmer entsprechend weniger. Gewinner des Gerd-Gerdes-Pokals ist die Kreismannschaft mit dem höchsten Punktekonto.

Als Pokalverteidiger geht das Team des ausrichtenden Kreisverbandes Esens an den Start.

Den zahlreich erwarteten Käklern und Mäklern dürfte ein kurzweiliger spannender Wettkampf geboten werden.